

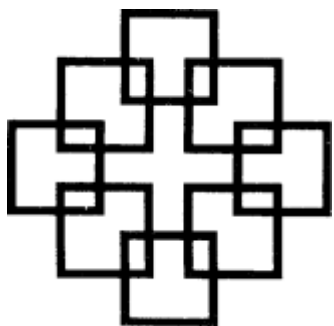
# Evangelischer Goldsteinbote



Jahrgang 64

Nummer 6/2013

Dezember 2013 + Januar 2014



## Dankeskirche



## Aktuelles

Gottesdienste.....	S. 3
Kindergottesdienste.....	S. 4
Impressum.....	S. 4
KV-Bericht.....	S. 5
Neues von der Baustelle.....	S. 6 + 7
Freud und Leid.....	S. 9
Geburtstage.....	S. 10 + 11
Monatsspruch.....	S. 16 + 17
Gemeindeguppen.....	S. 18 + 19
Anschriften.....	S. 20
Anders gedacht.....	S. 22
KITA-Anzeige.....	S. 24

## Vorschau

Fair Trade.....	S. 8
Seniorennachmittage.....	S. 12
Ehrenamtsabend.....	S. 13
Diverse Einladungen.....	S. 14
Musical „Mönsch martin“.....	S. 15
Abend der Stille.....	S. 17
Weihnachtsmusical.....	S. 23
Waldweihnacht.....	S. 36

## Berichte

Dank des Fördervereins.....	S. 8
ModeKreativ-Werkstatt der Diakonie.....	S. 12
Ehrenamtliche Mitarbeit im Klinikum Höchst.....	S. 13
GOBOLINO: Die Seite für Kinder.....	S. 21
Ausschüsse stellen sich vor: Der Kindergartenausschuss.....	S. 25
KITA-Bericht.....	S. 26
Dank der Guitar-Heroes.....	S. 26
Flöten im Kerzenschein.....	S. 27
Bericht vom ökumenischen KinderKirchentag.....	S. 28 + 29
Herbstkonzert.....	S. 30
Spendenaufwurf für Opfer des Taifus Haijan auf den Philippinen.....	S. 30
Musikgruppen stellen sich vor: Der Chorsänger.....	S. 31
Chorkonzert: Doppelt lobt besser.....	S. 32 + 33
Ausstellung in St. Katharinen.....	S. 33
Freizeit des Handarbeitskreises.....	S. 34
Ev. Kinder- u. Familienzentrum Goldstein.....	S. 35

1. Dezember 1. Advent	09.30 Familiengottesdienst	Pfr. Walter
8. Dezember 2. Advent	09.30h Gottesdienst 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrvikarin Vöge
15. Dezember 3. Advent	09.30h Gottesdienst mit Taufe 11.00h Kindergottesdienst	Pfr. Walter
22. Dezember 4. Advent	<b>10.00h</b> Familiengottesdienst mit dem Kindergarten + Aufführung des Krippenspiels	Pfarrvikarin Vöge
24. Dezember Heilig Abend	15.30h Familiengottesdienst - Weihnachtsmusical	Pfarrvikarin Vöge
	17.30h Christvesper	Pfr. Walter
	23.00h Christmette	Pfarrvikarin Vöge
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Walter
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	18.00h Abendgottesdienst <b>in der Martinuskirche Schwanheim</b>	Pfarrer in Dienst
29. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest	09.30h Gottesdienst <b>(mit der Martinusgemeinde)</b>	Pfr. Walter
	11.00h Kindergottesdienst	
31. Dezember Altjahrsabend – Silvester	17.00h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Walter
5. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl 11.00h Kindergottesdienst	Prädikantin Schwager
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	09.30h Gottesdienst	Pfarrvikarin Vöge
	11.00h Kindergottesdienst	
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Walter
	11.00h Kindergottesdienst	
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	09.30h Gottesdienst	Pfr. Walter
	11.00h Kindergottesdienst	
2. Februar 4. Sonntag nach Epiphania	09.30h Gottesdienst mit Abendmahl 11.00h Kindergottesdienst	Pfarrvikarin Vöge

Wir feiern Kindergottesdienst:

Jeden Sonntag von 11-12 Uhr in der Dankeskirche.

Eingeladen sind alle Kinder! Wir werden basteln, spielen und singen.

Sonntag für Sonntag.

1. Dezember	9 Uhr 30: Familiengottesdienst zum 1. Advent	
8. Dezember	<b>Die Weisen machen sich auf den Weg</b>	<b>Matthäus 2,1-9a</b>
15. Dezember	Weihnachtsfeier der Kindergottesdienstkinder	
22. Dezember	10 Uhr Familiengottesdienst (mit Krippenspiel der Kindergartenkinder)	
29. Dezember	Flucht und Heimkehr Die Kindheit Jesu	<b>Matthäus 2,12-15.19-21</b>
05. Januar	Ein ganz besonderes Kind	Lukas 2,21-40
12. Januar	Der 12-jährige Jesus im Tempel	<b>Lukas 2,41-52</b>
19. Januar	Mirjam singt, tanzt und trommelt	2. Mose 15,20-21
26. Januar	David spielt Leier	1. Samuel 16,14-23

### Vorankündigung: Kinderbibeltag 2014 in der Dankeskirche

Wir feiern einen **Kinderbibeltag** am Samstag, dem **8. Februar 2014**. Es geht um Mut und Vertrauen, um Freundschaft und Allein-Sein. Es geht um eine Bibelgeschichte, die aufregend ist und Mut macht. Wir werden basteln, spielen, singen, feiern. Merk Dir den Termin schon mal! Wir freuen uns!

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.01.2014**

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden !!!

**E-Mail Adresse für Goldsteinbotenredaktion: [gobo@dankeskirche.de](mailto:gobo@dankeskirche.de)**

Impressum: Gemeindebrief der Evangelischen Dankeskirchengemeinde  
60529 Frankfurt, Am Goldsteinpark 1d

V. i. S. d. P.: Der Kirchenvorstand

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

**Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen**

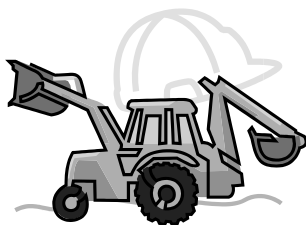


## Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

**Liebe Gemeinde,**

in unserer Oktobersitzung haben wir die Geschäftsführung unseres Kirchenvorstandes neu gewählt. Als Vorsitzender werde ich das Leitungsgremium unserer Gemeinde in den nächsten beiden Jahren führen. Frau Reuter wird mich dabei als Stellvertretende Vorsitzende unterstützen, sodass wir die Herausforderungen der kommenden Monate und Jahre in der Dankeskirchengemeinde gut meistern und bewältigen können. Schwerpunktmäßig sind wir zur Zeit mit vielen Personalangelegenheiten befasst. Wir konnten, unter anderem, einige neue Erzieherinnen einstellen, die in unserer erweiterten, sechsgruppigen Kindertagesstätte ab dem 1. Dezember arbeiten werden. Darüber hinaus werden wir aber auch in den kommenden Monaten Neueinstellungen vornehmen, da unser pädagogisches Team noch nicht komplett ist. Neben der Personalentwicklung ging es uns im Kirchenvorstand auch um die geistliche Gemeindeentwicklung. Dazu hat der Kirchenvorstand zwei sehr unterschiedliche Glaubenskurse entwickelt und besucht. Ein drittes Glaubenskursmodell steht noch aus, sodass wir uns auch im kommenden Jahr thematisch mit der geistlichen Gemeindeentwicklung beschäftigen werden. Die Jahresplanung 2014 stand zudem auf der Tagesordnung, wobei ich in diesem Zusammenhang auch schon auf unsere Gemeindeversammlung hinweisen möchte, die am 26. Januar 2014 ab 11 Uhr im Gemeindehaus stattfinden wird.

Herzlichst  
Thomas Walter



Liebe Leser,  
unser großes Bauprojekt mit KITA und Gemeindehaus ist nun bald fertiggestellt.

Bereits im Dezember werden die ersten Kinder in den neuen Räumen spielen und viel Freude haben.

Das heißt aber noch lange nicht, dass alles fertig sein wird – die Außenanlagen mit den Bepflanzungen werden erst nach dem Winter im April 2014 ihr endgültiges Aussehen erhalten. Das Gemeindehaus wird Anfang 2014 fertiggestellt und die Küche und weitere Ausstattung im Januar und Februar geliefert und montiert.

Der Umzug des Gemeindebüros und der Bezug des neuen Gemeindehauses durch unsere Kinder-, Jugend- und Musikgruppen ist für März/April 2014 angedacht. Dann wird es auch Gelegenheit geben, von dem alten, vertrauten Gemeindehaus Abschied zu nehmen. Hierzu lesen Sie etwas in der nächsten Ausgabe des Goldstein-Boten.



Dankes 14 bei der Arbeit

Die Einweihung unseres neuen Gemeindehauses wird dann im Rahmen einer großen **Festwoche vom 11. – 20. Juli 2014** stattfinden.

Bitte diesen Termin in Ihrem Kalender dick markieren, denn es wird ein umfangreiches Pro-

gramm von morgens bis abends für alle Altersgruppen angeboten werden.

Extra für diese Festwoche hat sich das „**DANKES – FEST Komitee**“ gegründet und schon viele tolle Ideen zusammengetragen – lassen Sie sich überraschen !



Vorstellung der neuen Stühle

Aber auch das Baugremium DANKES 14 (siehe Foto) und der Förderverein sind permanent am Arbeiten und Planen, damit das Bauprojekt erfolgreich abgeschlossen werden kann.

**Imposant ist auch die Wand mit unseren „Goldsteinen“ geworden – ein echter Hingucker für jeden, der das neue Gemeindehaus betritt. (Foto S.5)**

Bald ist es nun soweit, dass auch Sie, liebe Leser, die ersten Schritte in unser neues Gemeindehaus setzen werden und eine neue Zeit in der Dankeskirchengemeinde beginnt – freuen Sie sich darauf !

Stefan Gegner, Vorsitzender DANKES 14



**Die Wand im neuen Gemeindehaus mit den „Goldsteinen“**

Förderverein - Einrichtung unseres neuen Gemeindehauses

**„DANK für IHRE Spende!“**



Liebe GOBO – Leser,

an dieser Stelle ist es einmal Zeit, Ihnen allen **DANKE** zu sagen, die unsere Arbeit im Förderverein zum Wohle unserer Gemeinde unterstützen.

Dank **IHNEN** konnten wir Mittel für folgende Anschaffungen im Rahmen des Neubaus unseres Gemeindehauses zur Verfügung stellen:

Einrichtung der neuen Küche, Leinwand im Gemeindesaal, Installation von LAN und WLAN, digitale Schließanlage für Kirche und Gemeindehaus, mobile Beschallungsanlage .

Für folgende Projekte haben wir bereits Mittel reserviert:

Einrichtung des Jugendraumes, Anschaffung einer mobilen Bühne, Errichtung eines Carport, Herrichtung eines Außengrillplatzes

Als Letztes konnten wir die Anschaffung von **80 neuen Stühlen für unseren Gemeindesaal** beauftragen. Die jetzigen Stühle aus unserem Gemeindesaal werden sich zukünftig in unseren neuen Gruppenräumen wiederfinden.

Leider fehlen nun noch 20 Stühle für unseren neuen Gemeindesaal.

Wir würden uns freuen, wenn wir diese bis zum Bezug des Gebäudes im Frühjahr 2014 auch noch anschaffen könnten.

*IHRE einmalige Spende – würde uns bei der Umsetzung dieses Projektes und bei weiteren helfen !*

*Bei Überweisung auf das Konto des Fördervereins*

*Konto Nr.: 454605 , BLZ: 501 904 00, Volksbank Griesheim e.G.*

*stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenquittung aus.*

*Nochmals herzlichen DANK für IHR Engagement !*



Der Förderverein unserer Dankesgemeinde informiert:

Die nächsten Verkaufstermine für FAIR TRADE finden am Sonntag, dem

1. Dez. 2013 und 2. Febr. 2014, statt.

(Januartermin fällt aus.)



Senioren-Nachmittag  
Samstag, den 21.12.2013  
15.00 Uhr im Gemeindesaal

Musikalische Weihnachtsfeier!



Senioren-Nachmittag  
Samstag, den 25.01.2014  
15.00 Uhr im Gemeindesaal

**„Fremdwörter sind Glückssache!“**

Ja, wie heißt es denn richtig?  
Ein amüsanter Streifzug durch die Fallstricke unserer Muttersprache.  
Die Besucher sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Bärbel Behr (für das Senioren-Team)



**ModeKreativWerkstatt der Diakonie Frankfurt bittet um Kleiderspenden**

Die ModeKreativWerkstatt der Diakonie Frankfurt benötigt dringend Damenwintermäntel und -jacken sowie warme Schuhe, Stiefel und Pullover in allen Größen. Die Kleiderspenden können dienstags von 10 bis 17 Uhr sowie donnerstags und freitags von 10 bis 15 Uhr in der ModeKreativWerkstatt, Rohrbachstraße 54 abgegeben werden. Unter der Telefonnummer 069/ 403536-65 kann auch ein individueller Termin vereinbart werden.

Die ModeKreativWerkstatt ist eine Einrichtung des Diakonischen Werkes für Frankfurt am Main des Evangelischen Regionalverbandes. Langzeitarbeitslose Frauen ändern unter fachlicher Anleitung hochwertige Second-Hand-Kleidung und passen sie den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen an. Dabei sind Beschäftigung und Qualifizierung im Rahmen des Projekts ebenso Ziel, wie die Vermittlung von sozialen und kommunikativen Kompetenzen, die wichtige Voraussetzungen sind, um auf dem ersten Arbeitsmarkt Chancen zu erhöhen. Auch die Kundinnen profitieren von diesem Projekt: Im Second-Hand-Laden können sich Frauen mit geringem Einkommen (Frankfurt Pass) mit gut erhaltener Kleidung versorgen, zum Beispiel für Vorstellungsgespräche oder einen neuen Job. Wenn etwas nicht passt, wird es in der hauseigenen Näherei kostenfrei geändert.



Der Ehrenamtsabend in unserer Gemeinde will unsere Ehrenamtlichen am 17. Januar in die Welt der Reformationszeit entführen. Persönliche Einladungen folgen!

### Wenn Engel lachen ...

*Die Liebesgeschichte(n) der Katharina von Bora*  
Wittenberg, im Jahr 1524:

Die entlaufene Nonne Katharina von Bora bittet den Reformator Martin Luther um Unterstützung in einer Liebesangelegenheit. Und plötzlich wird aus der Begegnung der Beiden ein lustvoller Ausflug in die vielschichtigen Facetten der Liebe, ins Zentrum der Reformation und in die Sehnsüchte einer neuen Zeit

### Ehrenamtliche Mitarbeit im Klinikum Höchst: Unterstützung gesucht!

Viele von Ihnen kennen die freundlichen und engagierten Gelben und Grünen Damen im Klinikum Höchst: die einen helfen beim Empfang und beim Anmelden, die anderen besuchen und helfen auf vielen Stationen des Klinikums.

Vielleicht sind Sie auch schon als PatientIn im Klinikum gewesen und haben einen unserer Gottesdienste besucht. Diese werden seit vielen Jahren von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin aus Schwanheim als Küsterin unterstützt. Unseren Gemeinschaftsraum verwandelt sie immer in einen schönen Gottesdienstraum, bereitet den Altar vor und anderes. Ihre noch wichtigere Aufgabe ist aber, PatientInnen abzuholen, die ohne Begleitung nicht zum Gottesdienst kommen können, zum Teil im Rollstuhl, zum Teil mit dem Rollator, und ab und zu auch mal mit dem Krankenbett.

Wir wünschen uns Unterstützung für unsere Mitarbeiterin, die nun schon lange vierzehntägig jeden Sonntag diesen Dienst übernimmt und ihr Pensum doch langsam reduzieren muss. Wenn Sie sich einmal im Monat sonntagmorgens Zeit nehmen können für ca. 3-4 Stunden Begleit- und Küster-Dienst in der Klinik, wenn Sie selbst an Gottesdiensten interessiert sind und zugleich mit einem zeitlich engbegrenzten Engagement auch Menschen helfen wollen - dann sind Sie bei uns richtig!

Rufen Sie uns einfach mal an oder schicken uns eine E-Mail:

Evangelische Seelsorge im Klinikum Höchst

Irmela Dickel oder Reinhard Henrich

Tel. 3106-2967 E-Mail: EV.SEELSORGE@KlinikumFrankfurt.de

## Einladungen

### Zum Fischgottesdienst 01.12.2013

Am 1. Dezember feiern wir einen Familiengottesdienst zum Auftakt der Adventszeit. Er steht unter dem Motto „Weihnachten gesucht!“ Los geht es um 9.30 Uhr in der Dankeskirche.

### Zum Silvestergottesdienst 31.12.2013

Am 31.12.2013 feiern wir um 17.00 Uhr den Jahresabschlussgottesdienst.

Der Kammermusikkreis unserer Gemeinde wird diesen Gottesdienst mitgestalten.

### Zur Gemeindeversammlung am 26.01.2014

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur Gemeindeversammlung ein:

Am 26. Januar ab 11.00h im Gemeindehaus.

Über eine große Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Das Erfolgsmusical über Martin Luther  
vom Kirchentag 2011 in Dresden  
jetzt auch in Goldstein !!!

# MÖNSCH MARTIN!

Es ist soweit,  
die Proben starten und dazu brauchen wir Dich !

Du bist zwischen 5 und 20 Jahren alt ?

**Dann komm' vorbei !**

Du hast schon Material und wartest bereits, dass es endlich losgeht?

**Dann komm' vorbei !**

Du weißt gar nicht so recht worum es geht, aber Du singst gern?

**Dann komm' vorbei !**

Du spielst gerne Theater, magst aber nicht singen?

**Dann komm' vorbei!**

Du singst gerne und spielst gerne Theater?

**Dann komm vorbei !**

**Wir proben musikalisch im Gemeindehaus:**

Ab dem 11.02.2014 immer dienstags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr und/oder donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr

Theaterproben finden ab dem 10.02.2014 immer montags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Kirche statt.

Außerdem sind folgende Probenwochenenden geplant:

28.03. bis 30.03.2014 Theaterprobenfreizeit

16.05. bis 18.05.2014 Gesamtprobenfreizeit

Generalprobe: Samstag 05.07.2014

Schlussprobe: Samstag 19.07.2014 vormittags

Die Aufführung von

# MÖNSCH MARTIN!

findet am

19.07.2014 um 17.00 Uhr im Rahmen der Festwoche in der Ev. Dankeskirchengemeinde statt.

Weitere Infos bei Tabea und Elke Frank 069 / 666 51 09 und Isabell Schulz 069/ 26 49 79 01.

Wir freuen uns auf Euch !



Haben Sie auch Angst vor Weihnachten?

**„Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.“**

(Jesaja 12,2)

Liebe Leser!

Haben Sie auch Angst vor Weihnachten? Welches Glück für Sie, wenn Sie über **diese Frage nur staunen können und antworten: „Im Gegenteil! Auf Weihnachten freue ich mich!“** Denn mehr Menschen, als wir ahnen, fürchten sich vor Weihnachten, und vielleicht gehören Sie dazu.

Da sind die Familien, bei denen Weihnachten ein Platz am Tisch leer bleibt, weil der auf dem Friedhof liegt, der sonst dort saß. – Wenn so viele sich freuen, dann wiegt die Trauer doppelt schwer.

**Da sind die, die schon wissen: „Weihnachten, da bin ich allein!“** Entweder sind die weggestorben, die früher mitfeierten, oder sie sind weit weg, oder sie haben einen vergessen. – Wenn so viele im Kreis ihrer Familie feiern, dann wird die Einsamkeit zur drückenden Last.

Da sind die, die sich vor den Feiertagen fürchten, weil sie sich nichts mehr zu sagen haben, weil die Liebe zerbrochen ist und Worte nur noch böse Worte sind. Oder die, denen an Weihnachten ganz besonders deutlich wird, wie viel in ihnen zerbrochen ist, wie viele Hoffnungen scheiterten, wie oft sie versagten. – Wo so viel Glanz ist wie an Weihnachten, da sind die Schatten besonders dunkel.

Und auch ich fürchte mich manchmal vor Weihnachten, vor den Erwartungen der **vielen Menschen, die in der Kirche sitzen, die nicht nur „heile Welt“ wollen, sondern ein heiles Leben, wenigstens für drei Tage – und weiß doch, wie wenig ich davon erfüllen kann, wie viele nach Weihnachten enttäuscht und verzweifelter sind als vorher.** Es mag für Sie seltsam klingen: Aber gerade für die, die sich vor Weihnachten fürchten, ist Weihnachten da. Nicht das große strahlende Fest, aber das, was wir feiern: die Geburt Jesu.

Mit jedem Satz erzählt die Weihnachtsgeschichte, wie Gott ins Dunkel kommt, abseits der Paläste und Feste geboren wird, wie die, die nichts gelten, die Engel hören und das Kind zu sehen kriegen.

**„Ein Kind! Was hilft mir ein Kind?“** Wer so fragt, der sucht nicht Rührung oder Erinnerung an selbige Kinderzeit, sondern Hilfe und Halt. Und die kann ein Säugling nicht geben, das stimmt. Aber aus diesem Kind ist ja der geworden, der die

Not der Verzweifelten und Einsamen teilt, der in die letzte Verlassenheit des Todes geht und am Kreuz schreit: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Nur deswegen ist der, dessen Geburt wir feiern, der Retter. Einen Retter – wem es gut geht, der braucht keinen. Allen anderen aber wird gesagt: „Christ, der Retter, ist da! In der Mitte der Nacht liegt nun der Anfang des neuen Tages.“ Dass Sie das ergreifen können, dass er Ihnen in Ihrer Trauer, Ihrer Einsamkeit, Schuld oder Verzweiflung begegnet, das wünsche ich Ihnen. Dann werden Sie vielleicht diesen Satz des Jesaja nachsprechen können: „Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen.“ Und die letzten drei Worte dieses Satzes: „und niemals verzagen“ – was ist mit denen? Mir sind sie zu groß. Ich bin froh, wenn ich sagen kann: „Auch wenn ich am liebsten verzagen will.“ Mir reicht das. Ich glaube, Gott reicht das auch. Und ein besseres Weihnachtsgeschenk kann Ihnen gar nicht gemacht werden, als dass Ihnen das auch reicht. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. In diesem Sinne wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Thomas Walter



### Abend der Stille

Am Montag, dem 09.12.2013, gibt es in der Dankeskirche einen Abend der Stille.

Stille ist zu einem kostbaren Gut geworden. In unserer lauten und schnelllebigen Zeit hat die Stille oft keine Chance. Dabei kann sie sehr heilsam sein: Sie entspannt, sie schafft Klarheit im Geist, und für viele Religionen ist die Stille ein Weg, Zugang zu Gott zu finden.

Dieser Abend ist eine Einladung, neue Erfahrungen mit der Stille zu machen. Wir werden uns als Gruppe von einem Text in die Stille leiten lassen und dann eine zuvor abgesprochene Zeit gemeinsam in der Stille sitzen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen, bevor wir uns, von einem kurzen Gebet und einem Segen geleitet, in den Abend verabschieden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, alles wird zu Beginn in Ruhe besprochen. Es ist auch nichts mitzubringen außer der Bereitschaft, sich auf die Stille einzulassen.

Wir treffen uns um **19.30h für gut 1 Stunde in der Dankeskirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Pfarrer Thomas Walter, Inge Ebel, Gitta Reuter

## Kinder - und Jugendgruppen

### **Kindergottesdienstteam**

Montags 20 Uhr n. Absprache  
Thomas Walter Tel.: 15340287

### **Gemeinde Jugendvertretung**

Mittwochs 20 Uhr n. Absprache  
Lutz Rafflenbeul Tel.: 25424066

### **Dankesbärchen** Jg. 07/08

Mittwochs 15 - 16 Uhr  
Gabi Wollmann Tel.: 6665486

### **Dankesflitzer** Jg. 06

Mittwochs 16 – 17:30 Uhr  
**Claudia Jestädt Tel.:93540323**

### **Dankesflöhe** Jg. 01/03

Montags 16 Uhr  
**Birte Wäß Tel.: 6668338**

### **Dankesgibbons** Jg. 08/09

Mittwochs 15-16 Uhr  
Michal Wagner Tel.: 61993657  
Nadja Hepp Tel.:66908925

### **Dankeshaie** Jg. 99

Freitags n. Absprache  
Simone Frank Tel.: 357619

### **Dankesheuler** Jg. 92/93

Donnerstags 17:30 Uhr  
Ulrich Storck Tel.: 6663793

### **Dankeskatzen** Jg. 00/02

Donnerstags 16:30–17:45 Uhr  
Jutta Dreher Tel.: 6660676

### **Dankeskobolde** Jg. 01/02

Donnerstags 16:15 Uhr  
Tanja Haar Tel.: 66163656  
Daniela Bullinger Tel.:6667636

### **Dankesspatzen** Jg. 79/81

Mittwochs n. Absprache  
Hanne Enghard Tel.:6667648

### **Dankessterne** Jg. 86/87

monatl. freitags n. Absprache  
Daniela Gegner Tel.: 6661395

### **Dankesstöpsel** Jg. 96/97

Montags 17 Uhr  
Elke Frank Tel.: 6665109  
**Martina Fröhlich Tel.: 6668553**

### **Dankesstrolche** Jg. 94/95

1. Mittwoch im Monat 17 Uhr  
Lilly Walla Tel.: 6663558

### **Dankeszwerg** Jg. 03/04

Montags 15:30 Uhr  
Bianca Glados Tel.: 66164859

## Senioren und Seniorinnen

### **Seniorenachmittag**

Samstags 15 Uhr  
nach Anzeige einmal monatl.  
Saal Gemeindehaus  
**Bärbel Behr Tel.: 6665873**

### **Besuchskreis**

nach Absprache  
Amtszimmer Gemeindehaus  
**Irina Vöge Tel.: 95113762**

Musik**Kirchenchor**

Donnerstags 18 Uhr  
Saal Gemeindehaus  
Nils-Ole Krafft Tel.: 58700690

**Minichor**

Dienstags 15 Uhr  
Saal Gemeindehaus und

**Kinderchor**

Dienstags 15:30 Uhr  
Saal Gemeindehaus  
Nils-Ole Krafft Tel.: 58700690

**Blockflötenchor Kinder**

Dienstag 18:45 Uhr  
Gemeindehaus und  
**Blockflötenunterricht**  
n. Absprache  
Ulrike Keller – Guggenberger  
Tel.: 90750694

**Blockflötenensemble**

Mittwochs 17:30 Uhr  
Gemeindehaus  
Elfriede Mayer Tel.: 391394

**Kammermusikkreis**

Probe n. Absprache  
Ulrike Will: 6667371

**Posaunenchor**

Dienstags 19:30 Uhr Kirche und

**Posaunenchor Anfänger**

Dienstags 17:30 Uhr Kirche  
Martin Dreher Tel.: 6660676

**Gitarrenkreis**

Sonntags 18:30 Uhr Gemeindehaus  
Axel Saamer Tel.: 66160534

Kreatives – Geistliches –  
Sportliches - Kulinarisches**Bibelkreis**

1. Montag im Monat 20 Uhr  
Gemeindehaus  
Gitta Reuter Tel.: 6661219

**KonfirmandInnen Arbeit**

i.d.R Dienstag nachmittags  
Kirche/Gemeindehaus  
Thomas Walter Tel.: 15340287  
**Irina Vöge Tel.: 95113762**

**Joy – Stücks – Theatergruppe**

Dienstags 20 Uhr  
Saal Gemeindehaus  
Gitta Reuter Tel.: 6661219

**Dankeskilos**

n. Absprache  
Helmut Frank Tel.: 6665109

**Tischtenniskreis**

Montags 20:30 - 22 Uhr  
Saal Gemeindehaus  
Lutz Rafflenbeul Tel.: 25424066

**Dankesrangers Fußballverein**

Mittwochs und freitags  
Sportplatz Schwanheim  
Thomas Liebler Tel.: 01734209132

**Handarbeitskreis**

**Mittwochs (14 tägig) 19:30 Uhr**  
Saal Gemeindehaus  
Christa Storck Tel.: 6661459



Gemeindebüro: Sprechzeiten:	Am Goldsteinpark 1d, <b>Renate Kaiser, Karin Gemmer</b> Mi. 16.00-18.00 Uhr, Do.15-17 Uhr, Fr. 10.00-12.00 Uhr bei Krankheit + Urlaub immer Mi. 16.00-18.00 Uhr <b>Tel.:</b> 66368502 <b>Fax:</b> 95932387 <b>E-mail:</b> ev@dankeskirche.de
Pfarrstelle I:	Pfarrer <b>Thomas Walter</b> Sprechzeiten nach Vereinbarung <b>Tel.:</b> 15 34 02 87 <b>E-mail:</b> thomas.walter.dankeskgm.frankfurt@ekhn-net.de
Pfarrstelle II:	Pfarrvikarin <b>Irina Vöge</b> Sprechzeiten nach Vereinbarung <b>Tel.:</b> 069/ 95113762 <b>E-mail:</b> irina.voege@dankeskirche.de
Kirchenvorstand:	Vorsitzende: <b>Margitta Reuter</b> Sonnenweg 126 <b>Tel.:</b> 6661219
Kirchenmusiker:	<b>Nils-Ole Krafft</b> <b>Tel.:</b> 58700690 <b>E-Mail:</b> nils-ole_krafft@web.de
Gemeindepädagogin:	N.N.
Kindergarten:	Im Eiskeller 1-3 (Post : Am Goldsteinpark 1d) Leitung : <b>Ute Werthmann</b> <b>Tel.:</b> 666 71 48 Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster:	<b>Wolfgang Ebel</b> <b>Tel.:</b> 66 36 89 07
Gemeindebrief:	Herausgeber: Der Kirchenvorstand <b>E-mail:</b> gobo@dankeskirche.de
Spendenkonto:	Ev. Regionalverband <b>Kontonummer: 40 68 99</b> Frankfurter Sparkasse <b>BLZ 500 502 01</b> Stichwort: Dankeskirchengemeinde
Ev. Diakoniestation:	Ev. Hauskrankenpflege, Battonnstr. 26-28, <b>Tel.:</b> 25 49 21 24
Förderverein:	Vorsitzender: <b>Stefan Gegner</b> <b>Tel.:</b> 666 13 95 Spendenkontonummer: 45 46 05 Volksbank Frankfurt-Griesheim <b>BLZ 501 904 00</b>
Projekt Kinder- heim Cighid:	Ansprechpartner: <b>Jürgen Amann</b> , <b>Tel.:</b> 6665569 <b>Joachim Urban</b> , <b>Tel.:</b> 35353174 Spendenkotonr. 87 99 99 Frkf. Sparkasse BLZ 500 502 01
Hilfenetz Goldstein-Schwanheim:	Am Kiesberg 3 (im Kinderhaus) <b>Tel.:</b> 66 40 38 06 Di 9-12.00 Uhr u. Fr 15-18.00 Uhr <b>E-Mail:</b> hilfenetz@online.de
<i>Ev. Telefonseelsorge:</i>	<b>Tel.:</b> 0800—111 0 111 <i>Tag und Nacht kostenlos</i>

**Upps ... schon Nikolaus**  
und Du hast noch gar kein  
Gedicht zum Aufsagen?

Kein Problem!

Hier kommen gleich zwei Vorschläge:

Lieber guter Nikolaus,  
komm doch heut in unser Haus.  
Lehr uns an die Armen denken,  
lass uns teilen und verschenken.  
Zeig uns, wie man fröhlich gibt,  
wie man hilft und wie man liebt.

Vor langen, langen Jahren  
in einem fernen Land  
lebt' einst ein heiliger Bischof,  
Sankt Nikolaus genannt.  
Er war geliebt von Groß und Klein,  
denn alle wollte er erfreuen,  
und noch vom Himmel steigt er nieder,  
beschenkt die guten Kinder wieder.  
Er ist ein Freund der Kinder,  
kommt immer nur im Winter,  
trägt Schweres auf dem Rücken,  
um sie zu beglücken.



**Upps ... schon Weihnachten ,**  
und Du hast ganz vergessen, Geschenke  
zu basteln?

Kein Problem!

Hier kommt unser Tipp für Dich  
– das „auf - den - letzten - Drücker -  
**Weihnachtsgeschenk“:**

Äpfel als Tischkarten für Euer  
Weihnachtsabendessen:

Du brauchst nur schöne rote Äpfel  
und Zuckerguss aus der Tube.

Male einfach Sterne, Tannenbäume,  
Pünktchen oder andere schöne weihnachtliche Dinge mit dem Zuckerguss  
auf die Äpfel - und natürlich die Namen  
Deiner Familienmitglieder.

Fertig ist eine schöne und praktische  
Überraschung, die alle auch gleich auf-  
essen können!

Viel Spaß und ein

frohes Weihnachtsfest wünscht Dir  
Dein Gobolino!

Lieber Leser, liebe Leserin,  
was wollen die denn hier? Oder, wer nicht schwimmen kann, soll zu Hause bleiben. Ziemlich zynisch, meinen Sie nicht auch? Allein die Frage zeugt von einer Ignoranz, die wir auf Grund unserer Geschichte gar nicht haben dürften. Damit ist aber nicht unsere jüngste Vergangenheit aus dem Tausendjährigen gemeint. Dazu passt dann eher der dummdreiste zweite Spruch. Doch der Reihe nach: Auch hier in Europa gab es seit der frühesten Neuzeit immer wieder Auswanderungs- und Flüchtlingswellen. Diese hatten immer ihre Begründung in wirtschaftlicher Not, politischer oder religiöser Verfolgung oder aber der Sehnsucht nach einem besseren Leben. Ob des Risikos, welches die Menschen aus Afrika im Moment eingehen, befürchte ich, dass die Sehnsucht nach dem besseren Leben nicht der alleinige Grund für die Flucht ist. Und es ist absolut unmenschlich, wie Europa im Moment damit umgeht. Es darf nicht sein, dass man Flüchtlinge umkommen lässt, nur weil es bei uns so eng ist und wir außerdem fürchterlich arm sind. Hier sind gerade wir als Christen gefragt. Länder, die es sich leisten können, Millionen in mehr oder weniger sinnvolle Bauwerke zu investieren und diese dann nicht einmal vernünftig fertigstellen können, die könnten auch etliche Menschen unterbringen. Und wir, Christen, könnten das ganz laut einfordern, allen voran. Wir alle müssen nicht glauben, dass das Boot voll ist und wir kein Brot zum Teilen hätten. Warum erzählt man uns das eigentlich? Soll damit vielleicht jener Teil der Bevölkerung bedient werden, der über den zweiten Teil der Überschrift lachen konnte? Oder will man viel größere Probleme vermeiden wie z.B., dass wir in den wirtschaftlich starken Ländern umdenken müssen, weil wir ja eine große Mitschuld am Elend in Afrika tragen mit unseren Lebensgewohnheiten oder, dass es mit dem Aufnehmen noch lange nicht getan wäre, denn wir müssten uns hier um diese Menschen auch so kümmern, dass sie wirklich endlich eine faire Chance auf ein gutes Leben haben können. Oder lassen wir uns für dumm verkaufen, ohne zu merken, dass im Namen der Freiheit die Freiheit eingeschränkt wird?

Spinnen wir diesen Faden jetzt einfach einmal weiter. Dieser Text geht per Mail an die Redaktion. Nicht dass der GoBo ein Weltblatt wäre, aber in irgendeinem Filter bleibt die Mail schon hängen. Eines schönen Tages ist es dann soweit. Aufgrund der Machtverhältnisse ist eine Kritik am Handeln des Staates vollkommen unerwünscht, und außerdem bin ich evangelisch und habe Übergewicht und schädige damit die Sozialkassen. Da schauen wir doch mal, wen wir da alles so haben. Ha, erwischt, da war vor Jahren einmal eine Mail. Im schlimmsten Fall ergeht es mir jetzt so, wie es vielen im 3. Reich ergangen ist. Mit etwas Glück kann ich mich noch davonmachen. Europa ist mir vielleicht versperrt, also bleibt mir nur der Seeweg und die Hoffnung, dass am Zielort niemand testen will, ob ich schwimmen kann. Übrigens, bevor es so weit kommt: Lasst uns doch alle einmal **schauen, welche unserer Vorfahren auch schon mal geflüchtet sind....**

Wolfgang Löhner

Bethlehem, vor mehr als 2000 Jahren. In einem Wirtshaus herrscht große Aufregung:

Der Kaiser lässt sein Volk zählen, und es strömen Massen von Menschen in die kleine Stadt.

Alle Zimmer sind ausgebucht, und alle Hände haben voll zu tun. Hannah und Benjamin, die Wirtshauskinder, müssen ihren Eltern helfen, damit alle Gäste versorgt werden können.

Niemand ahnt, dass dies eine ganz besondere Nacht wird, eine heilige Nacht...

**Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst**

**Heiligabend um 15:30 Uhr als Weihnachtsmusical**



Mit dem Projektchor, großen und kleinen Darstellern der Dankeskirche  
und der Dankesband unter der Leitung von  
Nils-Ole Krafft und Irina Vöge

## KITA *aktuell* - Wir suchen...



**für unsere neue 6-gruppige Einrichtung der Kindertagesstätte der Ev. Dankeskirchengemeinde, Am Goldsteinpark 1c in 60529 Frankfurt am Main,**

### **Erzieher/Innen und Sozialpädagogen/Innen**

**Sie werden im U3-Bereich in Anlehnung nach Emmi Pickler und in den Ü3-Gruppen in Bildungsräumen arbeiten.**

Wir sind eine evangelische Einrichtung in Frankfurt am Main-Goldstein. Unsere Kita liegt direkt neben der Dankeskirche mit der wunderschönen Architektur der 1950er Jahre am Rande des Goldsteinparks. Zur Zeit umfasst unsere Einrichtung 3 Kita-Gruppen, die aber zum Ende des Jahres um 3 Krabbelgruppen aufgestockt werden soll, mit komplett neuer Einrichtung.

Eines der Highlights unseres Neubaus wird eine innenrutsche vom 1.Stock ins Erdgeschoss sein.

Die Eröffnung unseres Kita-Neubaus ist für den Herbst 2013 geplant.



Bewerbungen richten Sie bitte an die Kindertagesstätte der Ev. Dankeskirchengemeinde, z.Hd. Frau Werthmann · Am Goldsteinpark 1c in 60529 Frankfurt · Telefon 069-666 71 48.

## Der Kindergartenausschuss



v.l.n.r.: Marcel Prior (Erzieher), Inge Ebel (KV), Gitta Reuter (KV), Frau Arrouj (Elternvertreter), Eva Herrmann (Elternvertreter), Ute Werthmann (Leitung KiTa), Ruska Reuter (Elternvertreter), Jasmin Gallon (**Elternvertreter**), **Jörg Stein** (Elternvertreter und Vors. KiGa Ausschuss) und Diana Connors (Elternvertreter)  
Nicht auf dem Bild: Pfarrer Thomas Walter, Simone Frank (KV), Regina Reichert (Erzieherin)

Hallo,

wir sind die neuen Mitglieder des Kindergartenausschusses. Wir, die Elternvertreter, wurden am 24.09.2013 von den Eltern der Kindergartenkinder gewählt. Unsere Aufgabe ist es, die Interessen der Eltern der Kindergartenkinder zu vertreten.

Wir treffen uns alle 3 Monate zur KiGa-Ausschusssitzung, um aktuelle Themen zu besprechen und zu diskutieren.

Im Moment ist eines der spannendsten Themen sicher der Neubau und Umzug in die neue KiTa, der ja kurz bevorsteht. Wir haben auch die Möglichkeit, neue Mitarbeiter für die Einrichtung vorab kennenzulernen, um uns hier eine Meinung bilden zu können. Auch organisieren wir das Sommerfest des Kindergartens mit.

Wir wollen Ansprechpartner, Unterstützung und "Sprachrohr" für alle Eltern und die KiTa sein.

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontakt zu uns können Sie gerne über die Leitung des Kindergartens aufnehmen. Die Eltern der Kindergartenkinder finden unsere Kontaktdaten auch am schwarzen Brett.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in der Gemeinde!

Jede Menge Neues aus dem Kindergarten,

seit dem letzten Sommer haben wir wieder viele neue Kinder in unserem Kindergarten aufgenommen. Die Eingewöhnung wird noch bis Anfang 2014 andauern, da die neuen Kinder nicht alle zum gleichen Zeitpunkt aufgenommen wurden. Wir **heißen hiermit noch mal ALLE neuen Kinder und Eltern „Herzlich Willkommen“**.

Am 07.11.2013 fand unser Martinszug mit unseren selbstgebastelten Laternen **statt. Wir trafen uns an unserer Kita „Im Eiskeller“ und liefen von dort aus mit** unseren bunten Laternen durch den Goldsteinpark. Unser Weg führte uns zur Dankeskirche, wo wir einer modernen St. Martin-Geschichte lauschten, die uns Pfarrvikarin Vöge erzählte und überlegten auch, wo wir heute teilen und helfen können, wie es St. Martin getan hat.

Am Freitag, dem 15.11.2013, war es dann endlich soweit. Wir packten unsere Sachen und zogen in der darauffolgenden Woche in unsere neugebaute Kindertagesstätte ein.

Unsere Kinder bestaunten alles Neue und probierten es auch sofort aus. Die Freude über die Indoor - Rutsche war riesengroß.

Ebenfalls wurde die Krippe der Dankeskirche eröffnet. Zur Unterstützung im Krippenbereich wurden auch neue MitarbeiterInnen eingestellt. Diese werden sich demnächst gesondert vorstellen.

Am 22.12.2013 findet unser alljährliches Weihnachtsspiel im Rahmen des Gottesdienstes statt.

Vom 18.11.-22.11.2013 finden Konzeptionstage statt, dazu aber mehr im nächsten Goldsteinboten...

Ihr Team vom Kindergarten



While my guitar gently weeps

# Die Guitar – Heroes

sagen

# DANKE!

**für 140 EURO**

die bei unserem Konzert  
zugunsten

**DANKES 14**  
gespendet wurden.

Am Samstag, dem 2. November 2013, erfreute uns das Blockflötenensemble mit einem wunderbaren **Flötenkonzert im Kerzenschein**.

Ein Juwel in der dunklen Jahreszeit, wie Pfarrvikarin Irina Vöge Zuhörer und Musikerinnen begrüßte. Und das war nicht zuviel versprochen.

Der Reigen der vorgetragenen Stücke begann im 16. Jahrhundert mit Michael Praetorius, ging über Bach, Silcher, van Beethoven und Tschaikowskij bis in die Neuzeit zu James Duncan Carey bis Paul Simon und endete mit der wunderschönen Petite Suite von Dale E. Victorine.

Die Auswahl der Stücke war gelungen und das Spiel des Ensembles große Klasse. Ein dickes Kompliment an die Musikerinnen und an Frau Mayer, die für die Gesamtleitung verantwortlich war. Der Kirchenraum war nur durch den Schein der Kerzen erhellt und sorgte damit für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Ausführlich und routiniert führte Eberhard Mayer durch das Programm. Er versorgte die Zuhörer mit Informationen über die Komponisten und deren Stücke und ließ es sich nicht nehmen, den einen oder anderen Witz zum Besten zu geben.

In der Pause wurden vom Förderverein Linsensuppe mit Würstchen und Getränke zum Verkauf angeboten, Frau Behr verkaufte Fair Trade Produkte.

Es waren erfreulich viele Zuhörer gekommen, und die Bänke im Kirchenraum waren gut besetzt. Die Spenden, die am Ausgang das Körbchen füllten, teilten sich der Förderverein und das Blockflötenensemble, das damit seine Auslagen für Noten deckt.

Ich kann Sie nur einladen, im nächsten Jahr diese Veranstaltung zu besuchen, um an diesem Musikgenuss teilzuhaben.

Es lohnt sich.

Doris Löhner



## Frankfurter ökumenischer Kinderkirchentag zum Thema

### „Ghana“

Wir, das **Kindergottesdienstteam** unserer Gemeinde, hat den Frankfurter Kinderkirchentag 2013 mit vorbereitet. Am 14. September war es soweit! Über 100 Kinder aus zehn verschiedenen Gemeinden waren Gäste in der Festeburggemeinde in Frankfurt-Preungesheim. Mit sehr viel Spaß haben sie die ghanaische Kultur entdeckt. Hier sind einige Eindrücke von dem Tag:

**Luca, 6 Jahre, Kreuz-/Festeburggemeinde:** Ich fand den Tag gut. Ich habe mir einen Button gemacht, wo mein Name drauf steht.

**Miriam, 9 Jahre, Michaelisgemeinde:** Ich habe mir heute Zöpfe flechten lassen, eine Tasche mit Stempeln bedruckt und einen Button gemacht. Ich habe mir ein Mti Spiel gemacht.

**Christel, 6 Jahre, Prebyterian Church of Ghana:** Ich fand den Tag schön. Ich habe gespielt und Lieder gesungen.

**Carl, 10 Jahre, Dankeskirchengemeinde:** Mir hat alles gefallen. Mit dem Gottsuchfernrohr habe ich Gott in meinen Nachbarn entdeckt.

**Moritz, 9 Jahre, PB Bornheim/Seckbach:** Ich habe ein Mti gebastelt, eine Tasche bedruckt und einen Button gemacht.

**Martin, 10 Jahre, Festeburggemeinde:** Es hat Spaß gemacht, und ich konnte viel machen.

**David, 10 Jahre, Christ for All:** Der Tag war gut. Ich habe mir einen Button gemacht und ein Armband mit ghanaischen Perlen dran.

**Felix, 7 Jahre, Bethaniengemeinde:** Ich fand den Tag gut. Ich habe einen Button gemacht und ein Foto, auf dem ich ghanaische Klamotten an habe. Ich habe viel Spaß gehabt. Das Essen war gut, aber ich habe so was zum ersten Mal gegessen.

**Tom, 8 Jahre, Kreuz-/Festeburggemeinde:** Ich fand den Tag gut. Ich habe verschiedene Workshops gemacht.

**Jana, 8 Jahre, Dankeskirchengemeinde:** Am besten hat mir das Taschenbemalen gefallen.

**Theolinda, 7 Jahre, Presbyterian Church of Ghana:** Am besten hat mir das Essen gefallen. Der helle Reis war lecker.

**Evelyn, 7 Jahre, Michaelisgemeinde:** Ich habe eine Tasche gemacht und ein Armband und drei Zöpfe. Und wir haben alle zusammen gesungen. Das Armband und die Geschichten haben am meisten Spaß gemacht.

**Emma, 5 Jahre, Kreuz-/Festeburggemeinde:** Ich habe eine Trommel gebastelt und mir einen Zopf flechten lassen.

**Jona, 7 Jahre, Bethaniengemeinde:** Ich habe heute Spaß gehabt. Ich habe einen Button gemacht und mir Geschichten angehört. Die waren das Schönste heute.

**Noah, 8 Jahre, Kreuzgemeinde:** Ich habe ein Foto gemacht und meinen Namen auf Twi herausgefunden und gespielt. Am meisten Spaß hat es mir gemacht, bei den Geschichten zuzuhören.

**Finn, fast 8 Jahre, PB Bornheim Seckbach:** Ich habe heute Spaß gehabt. Ich habe ein Mti gebastelt und mir einen Button gemacht.

**Sara, 10 Jahre, Dankeskirchengemeinde:** Der Tag war cool. Ich habe ein Armband, einen Beutel und einen Button gemacht.

**Nele, fast 7 Jahre, Kreuzgemeinde:** Ich war bei den Armbändern und mir die Haare flech-

ten lassen. Am meisten haben mir die Geschichten gefallen.

**Joanna, 9 Jahre, PB Bornheim Seckbach:** Ich habe eine Trommel gebastelt und eine Tasche gemacht und gekocht. Das Trommelmachen hat am meisten Spaß gemacht.

**Alexandra, 9 Jahre, Kreuz-/Festeburggemeinde:** Ich habe eine Trommel gebastelt und eine Tasche und mir zwei Zöpfe flechten lassen. Das Trommelbasteln hat am meisten Spaß gemacht.

**Linda, 7 Jahre, Presbyterian Church of Ghana:** Ich habe ein Armband und zwei Taschen gemacht. Das Essen hat am meisten Spaß gemacht.

**Emil, 6 Jahre, Festeburggemeinde:** Ich fand es schön und spannend. Am besten war den Namensbutton.

**Dorothee, 5 Jahre, Bethanienngemeinde:** Einmal habe ich mir einen Zopf gemacht und ein Armband. Am meisten Spaß hat es gemacht, die Tasche zu machen.

**Janis & Denis, beide 11 Jahre, Dankeskirchengemeinde:** Das Trommelbasteln war super!!!

**Blessy, 9 Jahre, Christ for All: Der Tag war schön. Ich hab mir ein Armбändchen gemacht, Bananen fürs Mittagessen geschnippelt und mich fotografieren lassen.**

**Jule & Emily, 7 und 8 Jahre, Bethanienngemeinde:** Wir haben ein Armband gemacht und Geschichten gehört, eine Strähne machen lassen und draußen gespielt. Wir haben alle zusammen gesungen. Am tollsten waren die Strähnen.

**Letizia, 9 Jahre, Presbyterian Church of Ghana:** Man konnte viele Workshops besuchen. Es war super!!!

**Eva, 10 Jahre, Kreuz-/Festeburggemeinde:** Mir hat alles gut gefallen.

**Sarah, 11 Jahre, Michaelisngemeinde:** In dem Friseursalon war ich, und ich habe mir einen Button gemacht und ein Armband mit ghanaischen Perlen. Und ich habe mir eine Tasche bedruckt.

**Alice, 8 Jahre, Christ for All:** Am besten hat mir das selbstgebastelte Armband gefallen.

**Marius, 8 Jahre, Dankeskirchengemeinde:** Der Tag war gut. Ich habe eine Trommel gebaut.

**Caroline, 10 Jahre:** Mir haben die gebackenen Kochbananen am besten geschmeckt.

**Konrad, 8 Jahre, Festeburggemeinde:** Ich fand es schön. Wir konnten viel machen, und ich war mit meinen Freunden zusammen.

**Michael, 10 Jahre, Presbyterian Church of Ghana:** Es war gut, dass ich viele Dinge machen konnte: Foto, Armband, Tasche, Spiel.

**Benjamin, 6 Jahre, PB Bornheim Seckbach:** Ich habe eine Trommel gebastelt und eine Tasche gemacht und gekocht. Das Kochen hat mir am meisten Spaß gemacht.

**Jacob, 8 Jahre, Dankeskirchengemeinde:** Ich habe mir eine Trommel gebastelt, ich habe den Nachtisch gemacht und ich habe draußen gespielt. Das Obstschneiden für den Obstsalat hat am meisten Spaß gemacht. Die Musik war Klasse.

**Simon, 7 Jahre, Festeburggemeinde:** Mir hat es Spaß gemacht, weil ich mit meinen Freunden zusammen war.

**Amir, 8 Jahre, Kreuzngemeinde:** Alles war super!!!



Das diesjährige **Herbstkonzert** der Dankeskirchengemeinde wurde gemeinsam von dem Kirchenchor, dem Posaunenchor, dem Blockflötenensemble und dem Kammermusikkreis veranstaltet. Den Beginn machte der Posaunenchor mit einem **minimantem zeitgenössischem Stück, das zu Recht den Titel „Einzug“ trug.**

Insgesamt waren sowohl klassische als auch zeitgenössische Stücke gleichstark vertreten, wobei jede der vortragenden Gruppen ihr breites Repertoire und ihre Professionalität und Leidenschaft zum Ausdruck brachte.

Dies wurde ganz besonders deutlich am Vortrag des 1. Satzes des Doppelkonzertes für Trompete, Oboe und Streicher in Es-Dur von Johann Wilhelm Hertel, welches von den Solisten Martin Dreher und Hans-Ludwig Will und dem Kammermusikkreis unter der Leitung von Ulrike Will vorgetragen wurde. Dieser erste Satz war für mich das absolute Highlight des Abends und macht neugierig auf die weiteren Sätze dieses Konzertes, welches wir hoffentlich in seiner vollständigen Form in einer der nächsten Konzertveranstaltungen vorgetragen bekommen werden.

Insgesamt war es ein wunderschönes Konzert, welches neugierig macht auf die nächsten Konzerte in der Gemeinde. Schade war nur der dürftige Besuch des Konzertes, der der Qualität und dem Enthusiasmus der Vortragenden nicht angemessen ist.

Achim Müller



### Spendenaufruf zur Hilfe der Menschen auf den Philippinen

Tausende Menschen starben durch den Taifun Haiyan, der mit Windgeschwindigkeiten bis zu 315 km/h am 8. November auf die Philippinen traf. Nach Einschätzung von Experten handelt es sich bei Haiyan um den stärksten Taifun, der je auf den Philippinen tobte. Hunderttausende Menschen verloren ihre Häuser und sind obdachlos. Knapp 4,3 Million Menschen sind vom Taifun betroffen

Unter den Betroffenen sind auch Menschen auf der Insel Bohol, die bereits Mitte Oktober von einem schweren Erdbeben der Stärke 7,1 erschüttert wurde. Viele von ihnen leben noch in Zelten und Notunterkünften, weil sie durch das Beben ihr Zuhause verloren.

Die Partner der Diakonie Katastrophenhilfe sind in der Nothilfe auf den Philippinen sehr erfahren. Sie arbeiten in einem Netzwerk aus Hilfsorganisationen, das sich über die vielen Inseln verteilt. Die Helfer verteilen Lebensmittel wie Reis, Fisch in Dosen und Öl sowie Trinkwasser und Tabletten zur Wasserreinigung. Auch Hygienegegenstände wie Zahnbürsten und Handtücher sowie warme Decken und Schlafmatten gehören zur Nothilfe-Ausstattung.

Zur Unterstützung ihrer Arbeit bittet die Diakonie Katastrophenhilfe um

> Spenden im Gebiet der EKHN unter dem Stichwort: "Diakonie Katastrophenhilfe/ Philippinen" bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft Kassel, Kontonummer

4 100 000, BLZ 520 604 10, IBAN DE27 5206 0410 0004 1000 00 BIC GENODEF1EK1

## Der Chorsänger.

Ein Chorsänger in der Dankeskirchengemeinde Goldstein zu sein, ist eine sehr tolle Aufgabe. Wer gerne singt, soll und kann gerne zu uns kommen. Wir suchen immer neue Leute, die mit uns singen. Wir haben junge Sänger und Sängerinnen bei uns im Chor, und bis nach oben gibt es keine Grenzen.

Die Arbeit im Chor macht immer sehr viel Spaß, vor allem bei den Proben. Eine Probe sieht so aus: Wir sitzen nach Stimmlage geordnet. Wir stehen auf, machen Atemübungen so etwa 5 Minuten, dann machen wir Aufwärmübungen der Stimme, indem wir von unten nach oben singen, in verschiedenen Arten. Wenn wir mit den Aufwärmübungen fertig sind, proben wir die Stücke.

Das sieht so aus: Wir teilen die einzelnen Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) und singen die jeweilige Stimmlage einzeln durch. Wir proben immer donnerstags um 18.00 Uhr im Gemeindehaus.

Sie brauchen sich keinerlei Gedanken zu machen, ob Sie zu uns passen, und sind recht herzlich willkommen. Wir singen in den Gottesdiensten, meist an besonderen Feiertagen und geben auch Konzerte. Das Letzte stand unter dem Titel „Doppelt lobt besser“. Bei diesem Konzert arbeiteten wir mit einem anderen Chor zusammen.



Wir singen nicht nur Kirchenlieder sondern auch andere Musikrichtungen wie z.B. Jazz und freie Werke aus allen Musikrichtungen.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Chorsängern ist sehr harmonisch. Ich

selbst kam vor einem halben Jahr in den Chor, hatte mich damals nicht direkt an den Chor gewendet, sondern an unseren Kirchenmusiker, Herrn Krafft; das geht natürlich auch. Sie können sich auch gerne direkt an Herrn Krafft wenden.

Also wenn Sie jetzt nach diesem Artikel Lust bekommen haben, bei uns mitzusingen, würde der Chor sich sehr freuen. Alle sind herzlich willkommen. Wir sind eine starke Gemeinschaft, die viel Spaß miteinander hat und viel erlebt.

Max Rüdinger, 15 Jahre, Bass

## Chorkonzert - Doppelt lobt besser

Am Samstag, dem 5. Oktober, durften wir in der Dankeskirche ein außergewöhnliches Chorkonzert miterleben. Unser Kirchenchor unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Nils-Ole Krafft hatte sich mit dem Ökumenischen Singkreis Preungesheim, geleitet von Anna Linß, unter dem Motto: „Doppelt lobt besser“ zusammengetan. Leider überstieg die Anzahl der Zuhörer kaum die der mitwirkenden Musiker. – Wir haben nach dem Konzert die bedauert, die nicht dabei waren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch unsere Pfarrvikarin Irina Vöge begann das musikalische Loben mit der großangelegten Vertonung des 100. Psalms: „**Jauchzet dem Herrn**“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, dem bedeutenden romantischen Komponisten und Kirchenmusiker, der auch in Frankfurt als Chorleiter des Cäcilien-Vereins gewirkt hat. Auch durch eines der bedeutendsten Violinkonzerte ist er bekannt. Beide Chöre gemeinsam - etwa 40 Sängerinnen und Sänger - meisterten das schwierige a-capella-Werk unter der präzisen Leitung von **Herrn Krafft und fanden sich im „Amen“ zu homogenem 8-stimmigen Klang** zusammen.

Der 2. Programmteil bestand aus 6 Vertonungen unterschiedlicher Komponisten von alt bis modern, die sich alle mit Lob und Anbetung befassen. Er wurde eingeleitet durch „Lobe den Herren“ von Dieter Glombeck (1933 – 1995) und fand seinen Abschluss mit „Lob Gott getrost mit Singen“ von Adam Gumpelzhaimer (1559 – 1625), die sich trotz der großen Spannweite der Entstehungszeit stilistisch sehr nahe standen. Der Ökumenische Singkreis, der wie die meisten gemischten Chöre unter Männermangel leidet, sang präzise und durchsichtig unter der genauen Leitung von Anna Linß. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des einzigen Tenors, der seine Stimme souverän beherrschte und in den Gesamtklang des Chores einfügte.

Der nächste Punkt des Programms war bereits ein Höhepunkt. Nils-Ole Krafft interpretierte Toccata, Adagio und Fuge in C von Johann Sebastian Bach virtuos und stilsicher. In solcher Klangfülle und klanglicher Variationsbreite haben wir unsere doch für solche Werke recht kleine Orgel selten gehört. Danach stellten sich wieder beide Chöre – diesmal getrennt – im Altarraum auf für das **doppelchörige geistliche Konzert „Jauchzet dem Herren, alle Welt“** von Heinrich Schütz – einem weiteren Höhepunkt des Abends. Bei diesem schwierigen polyphonen Werk werfen sich beide Chöre die Melodien gegenseitig zu, so dass der Eindruck des Nachhalls einer großen Kathedrale auch in unserer kleinen **Kirche entsteht. Wie bei Mendelssohn nimmt auch hier das „Amen“ eine besondere Stellung ein, da es sich in mehrfacher Wiederholung zu einem großen Schlussecho aufbaut.**



Und weiter ging's mit Mendelssohn: Die Vertonung des 5. Psalms in englischer Sprache und das „Lasst euren Lobgesang erklingen“, vorgetragen durch den Dankes-Kirchenchor, erinnerten uns noch einmal an das Motto des Konzerts. Ein letztes Lob erklang dann in gekonntem Swing: Das „Jubilate Deo“ des zeitgenössischen Komponisten Johannes Matthias Michel.

Zum Abschluss des Konzerts stellten sich beide Chöre in den Seitengängen auf und hüllten uns ein in die wunderbaren Klänge des indianischen Traditionals „Evening Rise“. Die Zuhörer bedankten sich mit Applaus und Frau Vöge mit Worten und Rosen für alle Mitwirkenden. Ein reichhaltiges Büffet für Mitwirkende und Zuhörer des Konzerts rundete den Abend ab und ließ ihn in angeregten Gesprächen ausklingen.

H.L. Will



## Ausstellung in der Katharinenkirche

Anlässlich des 75. Jahrestages der Pogromnacht am 9. November 1938:

Herzliche Einladung im Namen der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, gemeinsam mit dem Pfarramt für Stadtkirchenarbeit in St. Katharinen:

2.-13. Dezember 2013: Ausstellung in der St. Katharinenkirche, Hauptwache

„Drum immer weg mit ihnen!“ Luthers Sündenfall gegenüber den Juden

Eröffnung: 2. Dezember 13, 18.30 Uhr, mit Hans-Georg Vorndran, Arbeitskreis Im Dialog und Führung durch die Ausstellung

5. Dezember, 19 Uhr, Vortrag von Dr. Martin Stöhr: Jüdische Gesetzlichkeit – Christliche Freiheit? Martin Luthers Aneignung der Jüdischen Bibel durch Enteignung

Herzliche Einladung

Für die GCJZ (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit) Frankfurt

## Freizeit Handarbeitskreis vom 30.9. bis 2.10.2013 in Dorfweil

Wir wollten wieder mal was Neues ausprobieren und buchten unsere diesjährige Freizeit in Dorfweil/Schmitten, auch ca. vier Wochen früher als sonst.

Nach etwas Bauchschmerzen und Skepsis im Vorfeld, denn in Höchst im Odenwald war es ja immer gut und schön, wagten wir den Schritt.

Wir waren alle überrascht, es war einfach toll, zumal wir ein Traumwetter erwischt hatten. Einziger Wermutstropfen: Das Freizeitheim liegt oberhalb von Dorfweil am Waldrand mit Waldwegen, die für unsere Gehbehinderte kaum zu bewältigen waren (wir sind halt alle älter geworden). Trotzdem hatten wir ganz viel Spaß neben eifrigem Werkeln für den Basar.

Silvia verewigte uns im Gästebuch mit den Zeilen:

„**Wir Strickdamen aus Ffm.-Goldstein** fielen ins Haus hier ein,  
wir wurden gepflegt, es war eine Wonne,  
das Wetter war gut, unser Herz voller Sonne.

Die Hirsche der Gegend verkürzten Manchen die erste Nacht,  
das Röhren hat sie um den Schlaf gebracht.

Ein Minigolfturnier bei Sonnenschein, jeder 10. Schlag traf ins Loch hinein.

Danach wieder fit zum Stricken und Basteln,  
beim Babbeln taten wir uns verhaspeln.

Herrliche Landschaft – ein Superhaus – **von uns allen einen Sonderapplaus.**“

Mal sehen, wie wir uns im nächsten Jahr entscheiden.

Christa Storck



**Information und Anmeldung**

Aouicha Gharbi, Sebastian Arthur

Tel. 666 76 74

aouicha.gharbi@frankfurt-evangelisch.de, sebastian.arthur@frankfurt-evangelisch.de

**Veranstaltungen in den Räumen Am Klesberg 7:****Goldsteinchen international**

Für Eltern mit Kindern von 1-3 Jahren

29.10.-17.12., 10 - 12:00 Uhr, Kosten: 24€, mit Frankfurt-Pass 8€

Kursleitung: Aouicha Gharbi, Laila Bennani, Anmeldung: ja

**Mama lernt Deutsch - neuer Kurs -**

Kooperation mit ASB Lehrerkooperative e.V. ab 11.11.13

montags u. mittwochs, 9.00 – 11:30 Uhr,

Kosten: 1 € pro Stunde, mit Frankfurt-Pass 0,50 € und Kinderbetreuung

Anmeldung: Claudia Mühlfeld, Tel.: 069 92003838

**Kreativprojekt**

Eltern und Kinder basteln gemeinsam Weihnachtsgeschenke

Kinder ab 2 – 10 Jahre Termin: 09.12.13, Zeit 14:30 – 16:30 Uhr

Kosten: 1 € pro Kind, Anmeldung: ja

**Frauen Fitness Frühstück**

Gemeinsam aktiv sein und gemütlich frühstücken

Für Mütter mit Kinder von 0 – 6 Jahren, donnerstags 9:30 – 11:30 Uhr

kostenlos (bitte etwas für das Frühstück mitbringen) , Kinderbetreuung: ja

**Sprachcafé für Frauen**

In netter Atmosphäre die deutsche Sprache üben

Freitags von 9:30 – 11:30 Uhr, kostenlos, Kinderbetreuung: ja

**Sozialberatung**

Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Beratung bei Problemen

Dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr (Herr Arthur)

Donnerstags von 11:00 – 13:00 Uhr (Frau Gharbi) Kostenlos

**Veranstaltungen in den Räumen An der Schwarzbachmühle 18b:****Winterfrühstück für Eltern**

Interreligiöser Dialog: Was haben Islam und Christentum gemeinsam?

Donnerstag, den 12.12.13 von 9:00 – 11:00 Uhr, kostenlos,

mit Kinderbetreuung, Anmeldung: nein

**Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene**

Kooperation mit dem VfL Goldstein

Donnerstags, 24.10 – 19.12.13

Fortgeschrittene: 18.00 – 19.00 / Anfänger: 19.00 – 20.00 Uhr

Kosten: 36,- € für VfL Mitglieder und für Ffm-Pass Inhaber

63,- € für Nichtmitglieder

Anmeldung unter: [sportwartin@vfl-goldstein.de](mailto:sportwartin@vfl-goldstein.de)



Evang. Dankesgemeinde Flon/ 60029 Goldstein/ Am Goldsteinpark 1

**Waldweihnacht**

**22.12.13**  
am 4. Advent

**17.00 Uhr**  
Eintritt frei

# Waldweihnacht

mit dem Posaunenchor der Evang. Dankesgemeinde

Das vorweihnachtliche Musikereignis mit  
Weihnachtsliedern und Glühwein am Lagerfeuer  
auf dem Gelände des Forsthauses Goldstein.  
(Straßenbahn Line 12, Waldfriedhof)

Bitte bringen Sie Ihre eigene Tasse mit!

